

Inhaltsübersicht

Thema
Inhaltsübersicht
Erläuterung Leistungsübersicht
Personenkreise
Grunddatenabfrage Anbieter
Allgemeine Systemstruktur
Personalstammdaten
Zeitwirtschaft und Dienstplan
Reporting
Schnittstellen
IT- Anforderungen

Erläuterung der Spalten		
Spalte	Erläuterung	Vom Bieter zu befüllen
Nr.	Nummern	Nein
Beschreibung	Beschreibt die Anforderung	Nein
Hinweis	Weitere Hinweise zur Bearbeitung der Anforderung	Nein
Antwortkategorie (siehe Erläuterung unten)	Angabe der jeweiligen Antwortkategorie (M, P, I)	Nein
Bewertungskategorie (siehe Erläuterung unten)	gibt die Bewertungskategorie der jeweiligen Anforderung an (1, 2, 3)	Nein
Erfüllungsgrad des Bieters (siehe Erläuterung unten)	Hinterlegung des Erfüllungsgrades (A, B, C, N, bzw. j/n bei den Mindestanforderungen)	Ja
Gesonderte Vergütung	Sofern eine Anforderungen mit "C" beantwortet wurde, ist hier der <u>Gesamtbetrag aller Kosten</u> einzutragen	Ja
Bemerkung	Hier können vom Bieter weitere Erläuterungen beschrieben werden.	Ja
Bewertungspunkte bei P	Anzahl der Bewertungspunkte	Nein

Antwortkategorie	Definition der jeweiligen Antwortkategorie
M	M für Mindestanforderung (das angebotene System muss die jeweilige Anforderung erfüllen, eine Nichterfüllung führt zum Ausschluss des Angebotes, der Bieter hat in der Spalte Erfüllungsgrad ja oder nein einzutragen (j/n), um die Erfüllung, bzw. Nicht-Erfüllung der Mindestanforderung anzuzeigen)
P	P für Punktbewertung (der Bieter erhält aufgrund des angegebenen Erfüllungsgrades die zugehörige Punktbewertung, siehe Angaben zur Bewertungskategorie)
I	I für Information (der Bieter hat die gewünschten Informationen im Feld Bemerkungen vorzunehmen, bzw. auf einer gesonderten, entsprechend gekennzeichneten Anlage dem Angebot beizufügen, sollte der vorhandene Platz nicht ausreichen)

Erfüllungsgrad	Die gestellte Anforderung ist:
A	JA, die Anforderung ist in der angebotenen Software vorhanden und bereits im Routinebetrieb im Einsatz (bei Referenzen vorzeigbar) und demonstrierbar - die Funktionalität ist im Angebot/Angebotspreis enthalten
B	JA, die Anforderung ist in der angebotenen Software umsetzbar und wird bis zur Inbetriebnahme wie gefordert angepaßt/modifiziert und für den Routinebetrieb bereitgestellt - die Funktionalität ist im Angebot/Angebotspreis enthalten
C	JA, die Anforderung ist in der angebotenen Software umsetzbar und wird bis zur Inbetriebnahme wie gefordert angepaßt/modifiziert und für den Routinebetrieb bereitgestellt, ist aber NICHT im Angebotspreis enthalten. In diesem Fall ist der Betrag für die gesonderte Vergütung anzugeben (Spalte "Gesonderte Vergütung")
N	NEIN, die Anforderung ist mit der Systemkonzeption nicht vereinbar - die Funktion ist mit der angebotenen Software nicht lösbar

Bewertungskategorie	Die jeweiligen Erfüllungsgrade werden wie folgt bewertet:
---------------------	---

1	höchste Bewertungskategorie (wichtige Anforderungen der UMR): Erfüllungsgrad A wird mit 10 Punkten bewertet, Erfüllungsgrad B wird mit 5 Punkten bewertet, Erfüllungsgrad C wird mit 1 Punkt bewertet, Erfüllungsgrad N wird mit 0 Punkten bewertet
2	mittlere Bewertungskategorie (interessante Anforderungen für die UMR): Erfüllungsgrad A wird mit 5 Punkten bewertet, Erfüllungsgrad B wird mit 3 Punkten bewertet, Erfüllungsgrad C wird mit 1 Punkt bewertet, Erfüllungsgrad N wird mit 0 Punkten bewertet
3	niedrigste Bewertungskategorie (weniger wichtige Anforderungen für die UMR): Erfüllungsgrad A wird mit 2 Punkten bewertet, Erfüllungsgrad B wird mit 1 Punkt bewertet, Erfüllungsgrad C wird mit 0,25 Punkten bewertet, Erfüllungsgrad N wird mit 0 Punkten bewertet

Hinweis:	Einzelne Anforderungen sind als Ausschlusskriterium (M) definiert. Diese sind für den Auftraggeber von herausragender Bedeutung. Der Auftraggeber weist vorsorglich darauf hin, dass diese Anforderungen ggf. in einer Präsentation gesondert begutachtet werden. Sie gelten aber auf jeden Fall als zugesicherte Eigenschaft, die sowohl zum Zeitpunkt der Überlassung verfügbar sein muss, als auch für die Dauer eines Pflegevertrages aufrecht erhalten werden muss.
-----------------	---

Personenkreise

Personen, die Entgelte beziehen	Personalbereich 1	Personalbereich 2	Personalbereich 3	Personalbereich 4	Personalbereich 5	Personalbereich 6	Personalbereich 7	Personalbereich 8	Personalbereich 9	Summe
Personal mit Entgeltabrechnung (Aktive)	4500	300	100	50	20	20	60	0	0	5050

Personen, die ausschließlich zum Zweck der Personalverwaltung oder aus sonstigen Gründen im System gespeichert werden sollen, die keinen Vergütungsanspruch haben	Personalbereich 1	Personalbereich 2	Personalbereich 3	Personalbereich 4	Personalbereich 5	Personalbereich 6	Personalbereich 7	Personalbereich 8	Personalbereich 9	Summe
Ausgeschiedene (Passive)	3800	300	60	20	20	20	30	2000	1500	7750

Personen, für die die Zeitwirtschaft/Dienstplan beschafft werden sollen	Personalbereich 1	Personalbereich 2	Personalbereich 3	Personalbereich 4	Personalbereich 5	Personalbereich 6	Personalbereich 7	Personalbereich 8	Personalbereich 9	Summe
Teilnehmer Dientsplan / Zeitwirtschaft	4500	300	100	50	20	20	60	0	0	5050

Benutzer	Gesamt
Fachliche Systemadministration	5
Keyuser	10
Sachbearbeiter & Referenten	30
Dienstplaner	400
Beschäftigte mit Employee Self-Services	5050

Grunddatenabfrage (maximal erreichbare Punktzahl: 10)

Nr.	Beschreibung	Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
1.	Daten des Anbieters							
1.1.	Vollständiger Name des Unternehmens	Bitte Unternehmensbeschreibung anfügen	I					
1.2.	Produktname des angebotenen Softwaresystems		I					
1.3.	Auf dem Markt seit		I					
1.4.	Anzahl Kunden gesamt		I					
	Anzahl Kunden in Deutschland		I					
1.5.	Anzahl Kunden mit dem angebotenen Produkt		I					
1.6.	Anzahl Kunden im Gesundheitswesen		I					
1.7.	Anzahl Mitarbeiter gesamt		I					
1.8.	Davon Mitarbeiter für Gesundheitswesen		I					
	- davon Produktmanagement		I					
	- davon Beratung		I					
	- davon Programmierer		I					
	- davon Helpdesk		I					
1.9.	Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre		I					
2.	Zertifizierung							
2.2.	IDW Prüfungsstandard „Erteilung und Verwendung von Softwarebescheinigungen“ (IDW PS 880)	Testat beifügen	I					
3.	Nachweis der Fachkunde							
3.1.	Der Anbieter hat fundierte Kenntnisse in der Installation, Parametrierung und Pflege des angebotenen Systems bei Klinikverbänden/Diakonien/Kommunen mit mehr als 3.500 Beschäftigten	Bitte einen Referenzkunden angeben	I					
3.2.	Der Anbieter hat fundierte Kenntnisse in der Übernahme von Altdateien aus dem System SAP bei Unternehmen mit mehr als 3.500 Beschäftigten	Bitte einen Referenzkunden angeben	P	1				
4.	Wirtschaftliche Ressourcen							
4.1.	Der Anbieter erklärt, dass im Fall der Zuschlagserteilung eine Betriebshaftpflichtversicherung vorliegt.	Per Eigenerklärung oder Kopie Versicherungsbescheinigung bestätigen (bereits im Teilnahmewettbewerb abgefragt)	I					
Total						0,00 €		0

Allgemeine Systemanforderungen (maximal erreichbare Punktzahl: 560)

Nr.	Beschreibung	Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
5.	Berechtigungsverwaltung							
5.1.	Bitte erläutern Sie den Daten- und Zugriffsschutz im System.	Bitte Beschreibung zum Datenschutz und zur Benutzerverwaltung anfügen	I					
5.2.	Das System beinhaltet ein einheitliches, nicht redundantes Berechtigungs- und Zugriffssystem für alle Module, Funktionen, Felder etc.		P	1				
5.3.	Alle Zugriffe auf Masken und Datenfelder werden mit Benutzerinformationen, Datum und Uhrzeit in einer Log-Datei revisionssicher verwaltet?		P	1				
5.4.	Alle Datenänderungen werden mit Benutzerinformationen, Datum und Uhrzeit in einer Log-Datei revisionssicher verwaltet und als Datenerfassungsprotokoll zur Verfügung gestellt?		P	1				
5.5.	Alle Datenänderungen werden mit Benutzerinformationen, Datum und Uhrzeit in einer Log-Datei revisionssicher verwaltet und als Bildschirmdialog bereitgestellt?		P	1				
5.6.	Die Berechtigungsverwaltung ermöglicht Berechtigungen zu vergeben - der Systemadministrator kann den Mitarbeitern eigene Berechtigungsprofile zuweisen		P	1				
5.7.	Es ist möglich, einem Benutzer gleichzeitig mehrere Benutzerprofile (Rollen) zuzuweisen		P	1				
5.8.	Die Benutzerrollen "Mitarbeiter" und "Vorgesetzter" werden auf Basis der Unternehmensstruktur (Stellen- und Organisationsmanagement) automatisch generiert und den Benutzern automatisch zugewiesen		P	1				
5.9.	Zur Definition von Benutzerrollen stehen alle Felder der Datenbank zur Verfügung		P	1				
5.10.	Die Zugriffsrechte ergeben sich aus der Benutzerrolle des Anwenders und der organisatorischen Eingliederung des Anwenders automatisch. Es ist möglich, die Berechtigungen nach Personalbereichen einzuschränken		P	1				
5.11.	Für die dezentrale Verwaltung von Zugriffsrechten (z. B. Vergabe von Passwörtern, Zuordnung von Rollen zu Benutzern) steht ein Frontend zur Verfügung		P	2				
5.12.	Die Authentifizierung am System erfolgt mit Hilfe eines Benutzernamens und eines Passworts		P	1				
5.13.	Nutzer werden im System mit Ausscheiden automatisch deaktiviert, können aber manuell ebenfalls inaktiv gesetzt werden		P	1				
5.14.	Ist die Nutzeridentifizierung per Benutzername und Passwort am PC erfolgt, ist keine erneute Passworтеingabe im Personalsystem notwendig (Single Sign On)		P	1				
5.15.	Nach einer definierten inaktiven Zeit des Nutzers im System erfolgt ein automatisches Log-Out		P	1				
5.16.	Die Authentifizierung erfolgt einmalig für alle Funktionen (Keine Mehrfachanmeldung)		P	1				
5.17.	Benutzerdaten des Personalsystems werden als parametrisierbare Schnittstellendatei bereitgestellt		P	2				
5.18.	Es werden seitens des Anbieters bereits vordefinierte Rollen (z.b. Sachbearbeiter, Personal- oder Betriebsrat, Geschäftsführer) zur Verfügung gestellt, die durch Reduzierung angepasst werden können		P	1				
6.	Systemarchitektur							

Allgemeine Systemanforderungen (maximal erreichbare Punktzahl: 560)

Nr.	Beschreibung	Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
6.1.	Das System bietet ein Ebenenkonzept (Installations-, Mandanten-, Abrechnungskreisebene)		P	1				
6.2.	Parameter können ebenenbezogen gesteuert werden		P	1				
6.3.	Bitte geben Sie die max. Anzahl der möglichen Mandanten/Personenkreise an		P	1				
6.4.	Das System verfügt über folgende Prüfsysteme:		P	1				
	- Plausibilitätsprüfungen		P	1				
	- Pflichtfeldprüfungen		P	1				
	- Formalprüfungen		P	1				
	- Prüfung auf zulässige Größenordnung		P	1				
6.5.	Das System kann um weitere Masken und Felder kundenindividuell erweitert werden.		P	1				
6.6.	Die kundenindividuellen Felder können ausgewertet werden.		P	1				
6.7.	Im Mitarbeiterportal können den Mitarbeitern individuelle Felder zum Befüllen erstellt werden (z.B. im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung)		P	2				
6.8.	Die kundenindividuellen Felder aus dem Mitarbeiterportal können ausgewertet werden.		P	2				
6.9.	Bitte beschreiben Sie Ihre Systemarchitektur in Bezug auf Erlernbarkeit, Selbstbeschreibungsfähigkeit, Aufgabenunterstützung, Erwartungskonformität und Fehlertoleranz	Bitte Beschreibung der Usability anfügen	I					
7.	Hilfesystem							
7.1.	Es steht eine kontextbezogene deutsche und englische Online-Hilfefunktion zur Verfügung zu allen Maskenfeldern und Funktionen		P	1				
7.2.	Die Hilfedatei wird mit weiteren Softwareanpassungen kostenlos erweitert und angepasst		P	1				
7.3.	Ist das Hilfesystem kontextbezogen? (Bildschirmmasken, Datenfelder)		P	1				
7.4.	Ist die ständige Aktualisierung des Hilfesystems mit den Pflegegebühren abgegolten?		P	1				
7.5.	Tickets und Fehler können direkt aus der Applikation heraus gemeldet werden.		P	1				
7.6.	Bei der Meldung von Tickets werden relevante Parameter (Informationen über Release- oder Patchversion, Datenbankinformationen, Masken ID, allg. Steuerungsparameter und - bei Web Anwendungen - benutzter Browser, Java-Version, usw.) automatisch systemseitig mitgeliefert		P	1				
7.7.	Die gemeldeten Tickets werden automatisch klassifiziert und priorisiert - eine manuelle Anpassung ist möglich		P	1				
7.8.	Aus einer großen Ticket-Datenbank werden Lösungsvorschläge sofort interaktiv präsentiert, sofern die Störungsmeldung eindeutig zu einem bereits gelösten Problem zuzuordnen ist		P	1				
7.9.	Die Reaktionszeit bei gemeldeten Tickets beträgt max. 24 Stunden							
7.10.	Folgende Service-Level-Agreements (SLA) werden angeboten:		P	1				
7.11.	- 1 Stunde Reaktionszeit bei schwerwiegenden oder betriebsverhindernden Störungen		P	1				
7.12.	- 8 Stunden Reaktionszeit bei betriebsbehindernden Störungen		P	1				

Allgemeine Systemanforderungen (maximal erreichbare Punktzahl: 560)

Nr.	Beschreibung	Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
7.13	Seitens des Anbieters wird ein <u>fachlicher</u> Ansprechpartner namentlich benannt (mit Kommunikationsdaten)		P	1				
7.14	Seitens des Anbieters wird ein <u>technischer</u> Ansprechpartner namentlich benannt (mit Kommunikationsdaten)		P	1				
8.	Modulübergreifende Funktionen							
8.1	Die Software beinhaltet eine elektronische Personalakte	Bitte Beschreibung der elektronischen Personalakte anfügen	P	1				
8.2	Die Software beinhaltet ein Wiedervorlagensystem zur Erstellung manueller Wiedervorlagen		P	1				
8.3	Die Software beinhaltet ein Wiedervorlagensystem zur Erstellung automatischer Wiedervorlagen bei Fristablauf		P	1				
8.4	Das System besitzt eine einheitliche grafische Benutzeroberfläche.		P	1				
8.5	Das System bietet einen integrierten Auswertungsgenerator, welcher die Einstellung in der Benutzerverwaltung vollständig berücksichtigt		P	1				
8.6	Mit Hilfe des integrierten Auswertungsgenerator lassen sich alle Datenbankfelder auswerten.		P	1				
8.7	Es steht ein Dashboard zur Visualisierung von Informationen für die Führungskräfte zur Verfügung		P	2				
8.8	Die Berechtigungen zum Abruf von Informationen aus dem Dashboard ergeben sich aus den Einstellungen der integrierten Benutzerverwaltung.		P	2				
8.9	Alle personenbezogenen Daten können mit Hilfe eines Mitarbeiterportals im Employee Selfservice zur Anzeige gebracht werden.		P	2				
8.10	Die Berechtigungen zum Abruf von Informationen im Mitarbeiterportal ergeben sich aus den Einstellungen der integrierten Benutzerverwaltung.		P	2				
8.11	Anzeige des Mandanten, der Personalnummer und des Namens auf jeder Maske		P	1				
8.12	Es steht ein System für die Erstellung von Dokumenten und Korrespondenzen zur Verfügung, welches aus allen Modulen aufgerufen werden kann.		P	1				
8.13	Vom Anwender können Vorgänge definiert werden, die ein vorgangsbezogenes Arbeiten bei bestimmten Prozessen wie z.B. Einstellung oder Austritt ermöglichen		P	1				
8.14	Die dem Nutzer zur Verfügung gestellten Masken und Felder des Vorgangs können individuell angepasst werden.		P	2				
8.15	Komfortable Benutzerführung während des Vorgangs - Masken werden in Bearbeitungsreihenfolge aufgelistet		P	2				
8.16	Es steht ein Workflowsystem zur Verfügung, mit der personalwirtschaftliche Sachverhalte prozessual von verschiedenen Personen mit unterschiedlichen Rollen abgearbeitet werden		P	1				
8.17	Die Gestaltung des Workflows für die einzelnen Prozesse kann durch die Auftraggeber erfolgen. Die Prozessbeteiligten mit den Beteiligungsaktivitäten (Information, Zustimmung, Ablehnung) können rollenbasiert (z.B. Vorgesetzter, Betriebsrat) frei definiert werden.		P	1				
8.18	Einem Workflow können ein oder mehrere Dokumente angehängt werden (z.B. Scans)		P	1				
Total						0,00 €		0

Allgemeine Systemanforderungen (maximal erreichbare Punktzahl: 560)

Nr.	Beschreibung	Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
-----	--------------	---------	------------------	---------------------	----------------------------	----------------------	-----------	------------------------

Personalbewirtschaftung (maximal erreichbare Punktzahl: 112)

Nr.	Beschreibung	Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
9.	Stammdaten							
9.1.	Vollständige Verwaltung der Personalstammdaten ist gewährleistet.		M	j/n				
9.2.	Bestimmte Stammdaten, z.B. Funktionsbezeichnungen, können über Drop-Down-Felder hinterlegt werden.		P	1				
9.3.	Die Stammdaten können um zusätzliche Felder (Attribute) erweitert werden		P	1				
9.4.	Diese Zusatzfelder sind ebenfalls auswertbar		P	1				
9.5.	Die Möglichkeit der Bildung einer Stammdatenhistorie ist gegeben - Einträge können zeitlich abgegrenzt werden, eine Änderungsverfolgung ist vorhanden		P	1				
9.6.	Die Software gewährleistet die Zuordnung von Beschäftigten auf mehrere Kostenstellen, Personalbereiche oder Mandanten		M	j/n				
9.7.	Vergütungsrelevante Stammtabellen (Tarife, Lohn- und Bezugsarten, Sonderzahlungen etc) werden historisiert		M	j/n				
9.8.	Zukünftige Historien in den Stammtabellen (z.B. prospektive Tarifabschlüsse) werden automatisch in der Personalkostenhochrechnung berücksichtigt		M	j/n				
9.9.	Mitarbeiter können getrennt nach den für sie unterschiedlich angewandten Tarifen dargestellt werden, z.B. Sortierung nach Tarifmodellen in Zusammenhang mit Wochenarbeitszeitmodellen	Im der UMR gibt es mind. 4 TV	M	j/n				
9.10.	Urlaubsansprüche können auf Tarifebene definiert werden und werden automatisch berechnet und kumuliert		M	j/n				
9.11.	Jubiläen und Betriebszugehörigkeiten können definiert und hinterlegt werden		P	2				
9.12.	Es ist eine Terminverfolgung möglich - es können pro Mitarbeiter "To Do's" eingetragen werden, die den Nutzer an nötige Aktivitäten erinnern		M	j/n				
9.13.	Das System weist die Nutzer selbstständig anhand bestimmter Kriterien auf nötige Aktivitäten hin oder erledigt diese selbstständig (z.B. Probezeiten, Gehaltsanpassung oder Urlaubskontingentveränderung aufgrund von Betriebszugehörigkeit, Beginn und Ende Elternzeiten...)		M	j/n				
9.14.	Es können unterschiedliche Vertragsmodelle definiert werden und entsprechende Vorlagen im System definiert werden (siehe auch Korrespondenzmanagement)		M	j/n				
9.15.	Bei Vertragsanpassungen ist eine Historie der Addenden im System abrufbar - idelaerweise über die digitale Personalakte		P	2				
9.16.	Ein Vertrag kann anhand eines "Vertragsstatus" in einen Worklow integriert werden (Vertragsangebot, Vertragszusage, unterzeichneter Vertrag)		P	1				
9.17.	Personalstammdatenänderungen können als Employee-Self-Service zur Verfügung gestellt werden		P	2				
9.18.	Personalbeurteilungsverfahren können als Management-Self-Service zur Verfügung gestellt werden		P	2				
9.19.	Die elektronische Personalakte kann über das Mitarbeiterportal eingesehen werden		P	3				
9.20.	Die Struktur der Personalakte kann vom Auftraggeber definiert und später erweitert werden		P	1				
9.21.	Zugriff auf Personalakten-Bestandteile kann per Berechtigung eingeschränkt werden		P	1				
9.22.	Dokumente in der Personalakte sind versionierbar - es ist immer die aktuelle Version "aktiv" - ältere Versionen sind einsehbar		P	1				

Personalbewirtschaftung (maximal erreichbare Punktzahl: 112)

		Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
Nr.	Beschreibung							
9.23.	Innerhalb der Personalakte ist eine umfangreiche Suchfunktion nach verschiedenen Merkmalen möglich		P	1				
Total						0,00 €		0

Zeitwirtschaft (maximal erreichbare Punktzahl: 670)

Nr.	Beschreibung	Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
10.	Dienstplanung							
10.1.	Das System verfügt über ein Modul zur Dienstplanung		M	j/n				
10.2.	Die Benutzeroberfläche ist intuitiv bedienbar und verfügt über eine integrierte Hilfefunktion		P	1				
10.3.	Die Benutzeroberfläche kann vom Nutzer (Dienstplaner) personalisiert werden		P	1				
10.4.	Die zu planenden Mitarbeiter pro Dienstplaner können auf Basis verschiedener Kriterien gruppiert werden (organisatorische Zuordnung, Stelle, Einsatzort)		P	1				
10.5.	Über das Rollenkonzept können verschiedene Berechtigungen definiert werden (Vorgesetzter, Dienstplaner, Personalunion, Mitarbeiter, Reading User)		P	1				
10.6.	Der Dienstplaner hat nur Zugriff auf die Informationen "seiner" Mitarbeiter		P	1				
10.7.	Es sind Informationen über bestimmte Fähigkeiten bzw. Qualifikationen hinterlegbar und abrufbar		P	1				
10.8.	Die Planungsperioden sind frei wählbar (Woche, 10 Tage, 14 Tage, Monat)		P	1				
10.9.	Die Zeitraster sind einstellbar (15 min/30 min)		P	1				
10.10.	Es können verschiedene Schichtmodelle abgebildet werden		P	1				
10.11.	Es können verschiedene Dienste definiert werden		P	1				
10.12.	Es können verschiedene spezielle Tätigkeiten/Aufgaben konfiguriert werden		P	1				
10.13.	Anhand der Tätigkeiten/Einsatzorte können Kostenzuordnungen vorgenommen werden		P	1				
10.14.	Es ist möglich, erstellte einzelne Schichten und/oder ganze Dienstpläne zu kopieren (Tage, Wochen...)		P	1				
10.15.	Es ist möglich, für Dienstpläne eine Wiederholungszyklus einzustellen (Wiederholung alle 4 Wochen o.ä.)		P	1				
10.16.	Mitarbeiter können über den Self Service Dienstplanwünsche eingeben		P	2				
10.17.	Es ist möglich, eine Mindestbesetzung/Maximalbesetzung zu definieren		P	1				
10.18.	Das System weist bei Unter- oder Überschreitung der Besetzung darauf hin		P	1				
10.19.	Das System kann auf Basis definierter Kriterien (Mitarbeiteranzahl, Qualifikationen, Einsatzorte, Wünsche) automatisiert Dienstpläne vorschlagen, die dann weiter bearbeitet werden können		P	1				
10.20.	Der Dienstplan kann in verschiedenen Zeitspannen und Formaten angezeigt und exportiert bzw. gedruckt werden		P	1				

10.21	Es können tarifliche Bestimmungen in der Konfiguration verankert werden, die bei der Diensplanung berücksichtigt werden müssen (z.B. 1 Wochenende frei pro Monat)		P	1				
10.22	Es können gesetzliche Bestimmungen in der Konfiguration verankert werden, die bei der Diensplanung berücksichtigt werden müssen (z.B. Mindestzahl an Ruhestunden, Jugenschutz, Mutterschutz)		P	1				
10.23	Die Dienstpläne können automatisch auf die Gewährung von Ausgleichstagen für Mehrarbeit oder Ausgleichsstunden für Rufdienste und Bereitschaften hinweisen		P	1				
10.24	Das System weist im Planungsprozess auf Verstöße gegen tarifliche und/oder gesetzliche Bestimmungen hin		P	1				
10.25	Das System unterstützt verschiedene Mandanten oder Personalbereiche		P	1				
10.26	Das System unterstützt unterschiedliche Arbeitszeitmodelle (5-Tage-Woche, 3-Tage-Woche, verschiedene Stundensätze pro Tag, Gleitzeitmodelle, Wechselschichten...)		P	1				
10.27	Komplexe Schichtmodelle können abgebildet werden		P	1				
10.28	Es wird zwischen Soll- und Ist-Dienstplan unterschieden		P	1				
10.29	Es können untertägige wechselnde Einsatzorte und Tätigkeiten geplant und später ausgewertet werden		P	1				
10.30	Es können Mitarbeiter zeitweise abgeordnet werden		P	1				
10.31	Die Mitarbeiter können ihren Dienstplan im Self Service abrufen		P	2				
10.32	Die Beantragung von Abwesenheiten (Urlaub) erfolgt über das Self Service Portal		P	2				
10.33	Es kann ein Workflow für den Dienst-Tausch über den Self Service unter Einbindung (Genehmigung) des Dienstplaners erfolgen		P	1				
10.34	Fehlzeiten können graphisch im Dienstplan dargestellt werden und werden in der Gehaltabrechnung entsprechend verarbeitet		P	1				
10.35	Urlaubstage werden gemäß gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen berechnet		P	1				
10.36	Urlaubsanspruch wird automatisch bei Wechsel der Tageweche umgerechnet		P	1				
10.37	Anzeige und Möglichkeit zum Druck des Resturlaubs im Reporting unter verschiedenen Kriterien		P	1				
10.38	Urlaubsanspruch wird den Mitarbeitern tagesaktuell im Self Service angezeigt		P	2				
10.39	Resturlaub im aktuellen oder Vorjahr		P	1				
10.40	Resturlaub wird den Mitarbeitern im Mitarbeiter-Portal angezeigt		P	2				
10.41	Unterscheidung Arbeitstage oder Kalendertage		P	1				
10.42	Langzeitarbeitszeitkontenverwaltung		P	1				
10.43	Die Beantragung von Urlaub ist über ein Mitarbeiter-Portal möglich.		P	2				
10.44	Erfolgt eine automatische Neuberechnung bei Tage-/Wochen-Wechsel innerhalb des laufenden Jahres zum Stichtag?		P	1				
10.45	Die Berechnung tariflicher Zusatzurlaube aufgrund Schichtarbeit erfolgt automatisch.		P	1				

10.46	Die Berechnung sonstiger Zusatzurlaube aufgrund Schichtarbeit erfolgt automatisch.		P	1				
10.47	Vorgesetzte können eine kalendarische Übersicht der geplanten und genommenen Urlaube ihrer zugeordneten Mitarbeiter sehen		P	1				
11.	Zeiterfassung							
11.1.	Die Erfassung der Arbeitszeiten ist über Terminals möglich		M	j/n				
11.2.	Es werden Zeiterfassungsterminals mit angeboten		P	1				
11.3.	Eine Schnittstelle für die Zeiterfassung ist vorhanden		P	1				
11.4.	Parallel kann eine manuelle Zeiterfassung über den Self Service durch den Mitarbeiter erfolgen		P	2				
11.5.	Es können Zeiten zentral durch Sachbearbeiter manuell erfasst, bearbeitet werden		P	1				
11.6.	Es gibt eine Möglichkeit, Mitarbeiter mit fehlender Zeiterfassung einfach herauszufiltern		P	1				
11.7.	Die erfassten Zeiten werden dem jeweiligen Soll-Dienstplan zugeordnet		P	1				
11.8.	Differenzen zwischen Soll- und Ist-Arbeitszeiten können angezeigt werden		P	1				
11.9.	Es werden Zuschläge aus den tariflichen Vorgaben anhand der erfassten Arbeitszeiten automatisch über das System ermittelt und in der Gehaltsabrechnung berücksichtigt (je nach Tarif 1 Monat oder 2 Monate nach Entstehen des Anspruchs)		P	1				
11.10.	Es sind mindestens folgende Zuschläge ermittelbar - je nach tarifliche Bestimmungen kann die Berechnung differieren		P					
	- Mehrarbeit mit und ohne Freizeitausgleich		P	1				
	- Nachtzuschlag		P	1				
	- Feiertagszuschlag		P	1				
	- Samstags-/Sonntagszuschlag		P	1				
	- Springerzulage		P	1				
	- Schichtzulage		P	1				
	- Wechselschichtzulage		P	1				
	- Rufbereitschaft aktiv/passiv mit und ohne Freizeitausgleich		P	1				
	- Bereitschaftsdienst aktiv/passiv mit und ohne Freizeitausgleich		P	1				
11.11	Die ermittelten Zulagen werden dem Mitarbeiter im Self Service angezeigt		P	2				
12.	Reporting							
12.1.	Auswertung der Dienspläne Soll/Ist auf Basis verschiedener Planungsphasen (Woche, Monat..)		P	1				
12.2.	Abweichung Soll-/Ist- Plan		P	1				
12.3.	Arbeitszeitstatus nach Zeitarten		P	1				
12.4.	Kontrolle tariflicher Vorgaben (Wochenenden, durchschnittliche Arbeitszeit, Ausfallzeiten, Einhaltung Ruhezeiten)		P	1				
12.5.	Zeitstatistiken nach Kostenstellen, Organisationseinheiten, Einsatzorten, Mitarbeitern...		P	1				
12.6.	Urlaub: Stand Urlaubskontingentabtragung, Rückstellungen, Separierung Resturlaub vs. aktuelles Jahr		P	1				
12.7.	Abbildung der Arbeitsschutzkonten		P	1				
Total							0,00 €	0

Reporting (maximal erreichbare Punktzahl: 140)

Nr.	Beschreibung	Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
13.	Systemabfragen							
13.1.	Ein Berichtsgenerator mit dem alle erfassten, verarbeiteten und alle vom System erzeugten Daten (Lohndaten, Abrechnungsergebnisse für Reisekosten) in kundenspezifischer Konstellation zusammengefasst werden können, ist im Lieferumfang enthalten		M	j/n				
13.2.	Es besteht die Möglichkeit, aus immer wiederkehrenden Abfragen Standard-Reports zu generieren		P	1				
13.3.	Die Ergebnisse aus Auswertungen und Abfragen können in gängige Office-Produkte exportiert werden		P	1				
13.4.	Das System bietet die Möglichkeit, Grafiken automatisch zu generieren		P	1				
13.5.	Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Zugriffsrechte das Reporting kostenstellen- oder organisationsbezogen zur Verfügung zur stellen		P	1				
13.6.	Standardreportings wie z.B. Fehlzeiten-, Kosten-, Vollkräfte- oder Fluktuationsstatistiken sind standardmäßig integriert		P	1				
13.7.	Das System bietet jedem Nutzer im Rahmen seiner Berechtigungen die Möglichkeit, Abfragen zu erstellen bzw. einzusehen		P	1				
13.8.	Die vierteljährliche Verdiensterhebung als Statistik ist möglich		P	1				
13.9.	Die Erstellung der Hochschulstatistik ist gewährleistet		P	1				
13.10.	Standardmäßige Erstellung der Listen und Auswertungen in PDF, HTML und Excel ist gewährleistet		P	1				
13.11.	Jedes Feld kann für Auswertungen und variable Listen verwendet werden		P	1				
13.12.	Die Erstellung von Auswertungen für das Statistische Landesamt sowie Personalstandstatistiken jeglicher Art sind gewährleistet		P	1				
13.13.	Die Erstellung der Krankenhausstatistik ist gewährleistet		P	1				
13.14.	Auswertungen von Fehlzeiten nach Mandanten, Dienstorten, Kostenstellen und bis auf den einzelnen Mitarbeiter sind möglich		P	1				
13.15.	Auswertungsmöglichkeiten von Daten aus dem Personalstamm in Verbindung mit Daten aus dem Lohnkonto sind gegeben		P	1				
Total						0,00 €		0

Schnittstellen (maximal erreichbare Punktzahl: ausschließlich Mindestanforderungen)

Nr.	Beschreibung	Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
14.	Schnittstellen							
14.1.	Finanzbuchhaltung - SAP FI - Kontenrahmen, Buchungsbelege	Das FI-System (SAP ECC 6.0) muss an das Personalwirtschaftssystem angebunden werden können, um Konten und Buchungsbelege zwischen beiden Systemen zu übergeben. Dabei müssen die Zahlungen direkt auf den Konten im SAP ECC 6.0 verbucht werden können.	M	j/n				
14.2.	Anbindung IS-H - Personaldaten mit organisatorischer Zuordnung	Das Organigramm aus dem Personalwirtschaftssystem muss mittels eine ALE-Schnittstelle an SAP ECC 6.0 (FI-System) übertragbar sein.	M	j/n				
14.3.	Anbindung LDAP	Eine Integration zwischen dem Personalwirtschaftssystem und dem ActiveDirectory von Microsoft muss mgl. sein. Dabei müssen Informationen bidirektional aus dem Personalstamm ('InfoTyp'-Ebene) und dem ADS-Benutzerstamm (bis auf Attribut-Ebene) übertragen werden können.	M	j/n				
14.4.	Datenlieferung Betriebsprüfung Finanzamt	Im Rahmen von Betriebsprüfungen durch das Finanzamt müssen Daten per Extraktion mgl. sein.	M	j/n				
14.5.	Dienstplansystem - Variable Daten, Fehlzeiten		M	j/n				
14.6.	Anbindung Forefront Identity System - Anlage Mitarbeiter, Rücklauf Telefonnummer, Mailadresse und der Telefonanlage		M	j/n				
14.7.	Anbindung Intranet		M	j/n				
14.8.	Anbindung Datawarehouse Tip Group	Das Datawarehouse muss mit Daten aus dem Personalwirtschaftssystem mit Daten versorgt werden können.	M	j/n				
14.9.	Betriebsärztlicher Dienst		M	j/n				
Total						0,00 €		0,00 €

IT (maximal erreichbare Punktzahl: 10)

Nr.	Beschreibung	Hinweis	Antwortkategorie	Bewertungskategorie	Erfüllungsgrad des Bieters	Gesonderte Vergütung	Bemerkung	Bewertungspunkte bei P
	Das neue Personalwirtschaftssystem muss die Planungsrichtlinien der UMR erfüllen/umsetzen können. Auszug im Folgenden, Detail im Anhang.							
1.	Umgebung							
	Das System muss in einer zentralen, virtualisierten RZ-Umgebung betrieben werden können.		M	j/n				
	- Die Virtualisierung der Serversysteme mit VMware ist möglich.		M	j/n				
	- Die Virtualisierung der Serversysteme ESX ist möglich.		M	j/n				
	- Die Virtualisierung der Serversysteme Hyper-V ist möglich.		M	j/n				
	- Die Anbindung an vorhandene Speichersysteme (iSCSI/NFS/FC-SAN/NAS) ist möglich.		M	j/n				
	- Ihre Applikationssoftware unterstützt weitere Serversysteme. Wenn JA, bitte auflisten.		M	j/n				
	- Die Auftrennung von Applikationsserver / Datenbankserver ist möglich.		M	j/n				
2.	Datensicherheit							
	Das System muss die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) erfüllen.		M	j/n				
3.	Netzwerk							
	Das System muss in einem Netzwerk betrieben werden können		M	j/n				
	- Ethernet, 100 Mbit/s und 1.000 MBit/s,		M	j/n				
	- WLAN 802.11 b/g/n,		M	j/n				
	- Weitere. Wenn JA, bitte beschreiben.		I					
4.	Unterstützte Netzwerkprotokolle							
	Die folgenden Netzwerkprotokolle werden unterstützt:		M	j/n				
	- TCP / IP V4,		M	j/n				
	- TCP / IP V6,		M	j/n				
	- Weitere. Wenn JA, bitte beschreiben.		I					
5.	Servervoraussetzungen							
	Das System muss unter folgenden Betriebssystemen laufen können		M	j/n				
	- Microsoft Windows® 2016 Server		M	j/n				
	- Microsoft Windows® 2012 Server / 2012 R2,		M	j/n				
	- Microsoft Windows® 2008 Server R2,		M	j/n				
	- SuSE Linux Enterprise 12		M	j/n				
	- Weitere. Wenn JA, bitte beschreiben.		I					
6.	Datenbanken							
	Das System muss folgende Datenbanksysteme unterstützen können		M	j/n				
	- Microsoft SQL Server		M	j/n				
	- MaxDB		M	j/n				
	- HANA		M	j/n				
	- Weitere. Wenn JA, bitte beschreiben.		I					
7.	Clients							

	Das Tool muss auf verschiedenen Frontends (WebBasiert oder Vollinstallation) lauffähig sein. Dabei sind folgende Plattformen zu beachten:		M	j/n			
	FatClients						
	- Microsoft Windows® 7 32 Bit (mit kommenden Service-Pack) Deutsche Version,		M	j/n			
	- Microsoft Windows® 7 64 Bit (mit kommenden Service-Pack) Deutsche Version,		M	j/n			
	- Microsoft Windows® 8 32 Bit (mit kommenden Service-Pack) Deutsche Version,		M	j/n			
	- Microsoft Windows® 8 64 Bit (mit kommenden Service-Pack) Deutsche Version,		M	j/n			
	- Microsoft Windows® 10 32 Bit (mit kommenden Service-Pack) Deutsche Version,		M	j/n			
	- Microsoft Windows® 10 64 Bit (mit kommenden Service-Pack) Deutsche Version.		M	j/n			
	- Apple MacOSx 10.x.x		M	j/n			
	MobileClients						
	- iOS		M	j/n			
	- Android		M	j/n			
	- Windows		M	j/n			
	Browser						
	- Chrome	Welche Version?	M	j/n			
	- FireFox	Welche Version?	M	j/n			
	- Internet Explorer	Welche Version?	M	j/n			
	- Safari	Welche Version?	M	j/n			
	- Weitere. Wenn JA, bitte beschreiben.		I				
	8. Sicherheit						
	Der Einsatz folgender Clientsystemsoftware bewirkt keine Einschränkung oder mögliche Fehlfunktionen Ihres angebotenen Systems:		M	j/n			
	- Virensoftware,		M	j/n			
	- Fernwartungssoftware,		M	j/n			
	- System-Management.		M	j/n			
	Beschreiben Sie ggfs. sich daraus ergebende Einschränkungen oder möglicherweise auftretende Probleme.		I				
	9. Benutzerverwaltung						
	- AD-integration der Benutzer wäre wünschenswert		P	1			
	10. Datensicherung						
	Eine Datensicherung muss per DataProtector mgl. sein.		M	j/n			
	11. Datenarchivierung						
	Das Personalwirtschaftssystem muss eine Archivierung der Daten in ein revisionssicheres, digitales Archiv können. Aktuell im Einsatz die Lösung der Fa. Marabu/ Pegasos- Ist die Anbindung möglich?		M	j/n			
	12. Sonstiges						
	Benennen Sie das durchschnittliche Mindestantwortzeitverhalten von den TOP 5 Transaktionen (Server zu Arbeitsplatz).	Bitte Erläuterung zur Umsetzung und Sicherstellung der Performance und der erwarteten Antwort-Zeit.	I				
	Total					0,00 €	0,00 €